

## **Bürgermeister Lucas von Spreckelsen**

( 04. Februar 1691 – 27. Juli 1751 )

Verfasser des Nekrologs: Michael Richey 1751

Aus dem Lateinischen übersetzt: Christoph W. Büsch 2007

Transkription: Christian von Georg 2008

---

Die Lebensbeschreibung dieses Bürgermeisters beginnt mit der Klage darüber, dass der Stadt in einem sehr kurzen Zeitraum schwere Schicksalsschläge zugefügt worden sind: am 23. Mai 1749 starb Bürgermeister Stampel, am 8. Dezember 1750 folgte ihm Clemens-Samuel von Listorp, am 11. Januar 1751 Martin-Lucas Schele und zum 27. Juli 1751 ist schon wieder der Tod eines Stadtoberhauptes zu beklagen. Dabei wird der am 01. März 1750 verstorbene Senator Ludolf Otto nicht erwähnt. Die Klage schließt mit einem Gebet für das künftige Schicksal der leidgeprüften Stadt und ihrer Bürger, um sich dann der Betrachtung dieses Bürgermeisters und seiner Familie zuzuwenden. Obwohl adliger Herkunft hat sie in Hamburg zunächst nur den bürgerlichen Namen geführt. Seine römisch kaiserliche Majestät Leopold hat ihr aber unter den 2. Juli 1676 in einem Reichsadelsbrief verliehenen Adel und des Wappen neu bestätigt. Das Geschlecht hatte die Stadt 1751 schon seit 300 Jahren mit einer großen Anzahl weiser Rechtsgelehrter, gründlicher Ärzte und angesehenen Handelsleute beglückt, von denen einige Bürgermeister waren. Johann von Spreckelsen wurde 1498 Senator und war von 1510 – 1517 Bürgermeister. Sein Sohn Peter gelangte 1523 bzw. 1538 zu den gleichen Würden bis er 1553 starb. Seine Nachkommen waren Senatoren, nämlich Heinrich von 1626 – 1630, dessen Sohn Peter von 1650 - 1659, dessen Söhne Lucas von 1663 – 1680, Johann von 1663 – 1680, dessen Sohn Hartwig, der Vater unseres Bürgermeisters von 1692 – 1707. Joachim und Johann Heinrich von Spreckelsen bekleideten Ämter unterhalb der Senatsebene. Letzterer machte sich als Senatssekretär um das Archiv besonders verdient. Die Mutter unseres Bürgermeisters war Dorothea, die jüngste Tochter des in diesem Lebensbeschreibungen schon erwähnten Bürgermeister Dietrich Moller (Senator 1653 – 1680, Bürgermeister 1680 – 1687). Sie lebte vom 31 Juli 1664 – 1744. Lucas von Spreckelsen wurde am 4. Februar 1691 geboren und durch einen Privatlehrer in die Wissenschaften eingeführt bis er am 27. März 1709 in das Johanneum eintrat, wo er von Heinrich Donnemann in Mathematik, von Fabricius in allen anderen Wissenschaften gründlich unterwiesen wurde und großen Gefallen an seiner vielseitigen Begabung erregte. 1712 ging er nach Leipzig, um Rechtswissenschaften und Geschichte zu studieren. Er besuchte die Vorlesungen der Professoren August Friedrich Müller, Andreas Rüdiger und Polycarp Müller über Philosophie, Geschichte und von Schütze und Titus über bürgerliches und Staatsrecht. 1717 setzte er das Studium in Leyden fort, wo er Philipp Reinhold Vitriarius und Gerhard Noodt über Rechtswissenschaften hörte. Während der Sommerferien besuchte er England und widmete der Staatskunst, dem Kriegswesen, dem Handel und der Navigation seine besondere Aufmerksamkeit zu. Nach Leyden zurück gekehrt schrieb er eine Abhandlung über den Unterschied des natürlichen und bürgerlichen Rechtes und verteidigte sie am 12. Juli 1718, wofür ihm die Doktorwürde zuerkannt wurde. Es folgte eine Reise über Brabant und Flandern nach Frankreich, wo er bedeutende, angesehene Persönlichkeiten kennen lernte und mit großem Fleiß alle Merkwürdigkeiten dieses Königsreiches beobachtete, um durch die Kenntnisse desselben seinem Vaterland neue Vorteile und Vorzüge zu verschaffen. Anschließend ging er nach Wien um alle Geschäfte des Staates, die Einrichtung des Hofes, die Entschlüsse des Reichshofsrates, die Arbeit der geheimen Hofkanzlei und auch kaiser-

lichen Collegien genau kennen zu lernen. Nach einer Reise durch die übrigen deutschen Länder kehrte er im Herbst 1719 nach Hamburg zurück.

Hier vertiefte er die, bei seinen Studien und Reisen gewonnenen, Erkenntnisse durch umfangreiche Lektüre und widmete sich dem gesellschaftlichen Leben. Seine Begabungen und Fähigkeiten blieben aber keineswegs verborgen. Als der Senator Ruland 1728 Bürgermeister wurde, wählte man von Spreckelsen am 18. Februar in den Senat.

Am 09. November 1729 heiratete er seine Cousine Maria Moller, die Tochter von Vinzent Moller, einem älteren Bruder seiner Mutter. Die Ehe wurde mit vier Kindern gesegnet, von denen aber drei Söhne im Kindesalter starben. Die einzige Tochter Dorothea, geboren 1730 heiratete am 18. Mai 1751 den Syndikus Hans-Peter Amsinck, der sich damals schon als Verwalter von Ritzebüttel Verdienste erworben hatte. Er war ein Onkel des späteren Bürgermeisters. Ihm selbst blieben Kinder versagt.

Eine der ersten Aufgaben unseres Helden bestand in dem Abschluss eines Vergleichs mit den Regierungsstellen in Stade über die Regelung von Rechten, Pfarrer Oldenwold an der Grenze zum Amt Ritzebüttel. 1735 bereinigte er Differenzen Hamburgs mit Großbritannien wegen des Münzwesens durch Verhandlungen mit dem in Hannover anwesenden König, an denen auch der spätere Bürgermeister Martin Hieronymus Schele beteiligt war. 1745 wurde er allein zu Verhandlungen mit den Regierungen von Hannover und Braunschweig abgeordnet. Mit Holsteiner Fürsten regelte er die Übertragung von Dörfern im Norden der Stadt. Zu seinen Aufgaben gehörten auch die Pflichten des Landherren, Waldherren und des Scholarchen. 1735 übernahm er die Prätur und zeichnete sich durch milde Gerechtigkeit aus. Auch den in der Lebensbeschreibung des Bürgermeisters Widow ausführlich geschilderten Arbeiten für die Schifffahrt und die Häfen war er maßgeblich beteiligt. 1747 wurde er Mitglied des Ausschusses der Städte Lübeck und Hamburg für das Amt Bergedorf. Als Scholarch sorgte er für die bauliche Erweiterung des Johanneums, seiner Bibliothek und erhöhte die Gehälter der Lehrer.

Als der Bürgermeister Clemens-Samuel von Listorp am 8. Dezember 1750 gestorben war, wurde Lucas von Spreckelsen am 17. Dezember zu seinem Nachfolger gewählt. Bald darauf wurde er von einer von der linken Zehe ausgehenden Blutvergiftung befallen, der er schon 7 Monate später, am 27. Juli 1751 erlag, nachdem er 60 Jahre, 4 Monate und 23 Tage gelebt hatte.

Am 3. August wurde Senator Lucas Corthum zu seinem Nachfolger gewählt.